

## **Der Maharadscha der Tasten – Oscar Peterson, einer der letzte Giganten des Ja**

**von Günter Kaindlstorfer**

**Produktion: ORF 2025, 54 Minuten**

Er war einer der bedeutendsten Jazzmusiker des Zwanzigsten Jahrhunderts: Wenn Oscar Peterson in die Tasten griff, konnte er aberwitzig viele Töne innerhalb einiger Sekunden herausschleudern – und immer noch klang sein Klavierspiel federleicht. Eine Hommage.

Der Jazzfan Rudolf Buchbinder, ein gefeierter Beethoven-Interpret, ist sich sicher: "Oscar Peterson war einer der genialsten Pianisten der Geschichte." Dave Brubeck sah das nicht anders: "Er war außerhalb jeder Kategorie".

Die Lebensbilanz des kanadischen Jazzpianisten lässt sich nur in Superlativen ziehen. O. P., wie ihn seine Freunde nannten, stand 65 Jahre auf der Bühne, auch ein Schlaganfall, der ihn mit Ende sechzig niederstreckte, vermochte ihn nicht zu stoppen. Zu den 200 Alben, die Oscar Peterson einspielte – darunter ikonische Aufnahmen der Jazzgeschichte – kamen noch etwa 400, auf denen der kanadische Kosmopolit als Begleitmusiker zu hören war. Oscar Peterson wurde mit sieben Grammys und 16 Ehrendoktoraten ausgezeichnet, dazu kamen acht 'Hall-of-Fame'-Ernennungen. Sein Kollege Duke Ellington würdigte ihn als den 'Maharadscha der Tasten'.

"Oscar Peterson war ein Mainstream-Pianist", so das Urteil seines Biographen Johannes Kunz, "er war alles andere als Avantgarde. Aber er hat den Bebop und die anderen modernen Stile in unerhörter technischer Brillanz in sein Spiel integriert." Zum 100. Geburtstag Oscar Petersons am 15. August 2025 wird der kanadische Ausnahmemusiker in aller Welt gefeiert.

Cornelius Obonya, Stephan Rehm, Raphael Sas, Karin Linortner, Michael Köppel, Esther Holloschi, Roman Eichinger, Alexander Czernik